



Niederschrift

zur 4. Sitzung der Bürgerbeteiligungskommission der Stadt Lippstadt am 18.11.2015

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:20Uhr

Anwesend waren:

CDU-Fraktion

Herr Ansgar Mertens	ordentliches Mitglied	
Frau Maike Strakerjahn	ordentliches Mitglied	

FDP-Fraktion

Herr Dr. Dirk Georges	ordentliches Mitglied	
-----------------------	-----------------------	--

BG-Fraktion

Frau Andrea Heymann	ordentliches Mitglied	
---------------------	-----------------------	--

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Michael Rüpp	ordentliches Mitglied	
-------------------	-----------------------	--

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Axel Bohnhorst	ordentliches Mitglied	bis einschl. TOP 1
---------------------	-----------------------	--------------------

Fraktion DIE LINKE

Herr Michael Bruns	ordentliches Mitglied	
--------------------	-----------------------	--

In öffentlicher Sitzung

1. Begrüßung

Der Kommissionsvorsitzende begrüßt die Kommissionsmitglieder und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und den Vertreter der Presse. Sodann erklärt Herr Bohnhorst für die Fraktion der CDL den Austritt aus der Bürgerbeteiligungskommission (Erklärung in der Anlage) und verlässt die Sitzung. In der sich anschließenden kurzen Diskussion, an der sich Herr Mertens, Herr Bruns, Herr Dr. Georges und Herr Rüpp beteiligen, wird deutlich, dass man sich die Arbeit in der Kommission leichter vorgestellt habe. Gleichzeitig zeigt sich bei den verbliebenen Vertretern der Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Grüne, FDP, BG und Die Linke Einstimmigkeit, dass die Kommission zu Ergebnissen kommen werde. Herr Dr. Georges kündigt einen 10-Punkte-Plan zur Bürgerbeteiligung an. Herr Mertens schlägt vor, die Punkte 3 und 4 der Tagesordnung zusammen zu diskutieren. Die Kommission stimmt zu.

2. Wahl eines/einer stellv. Kommissionsvorsitzenden

Der Kommissionsvorsitzende schlägt Herrn Rüpp als stellvertretenden Kommissionsvorsitzenden vor. Es gibt keinen weiteren Vorschlag. Die Wahl von Herrn Rüpp erfolgt einstimmig.

3. Erarbeitung und Festlegung konkreter Instrumente der Bürgerbeteiligung in Lippstadt

4. Herstellung von Beteiligung und Information der Bevölkerung in Flüchtlingsangelegenheiten

Die Kommission behandelt unter diesen Punkten folgende Themen:

1. Darstellung/ Bekanntmachen der Kommission und ihrer Arbeit

An der Diskussion beteiligen sich alle Kommissionsmitglieder und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Dem Ansinnen der Kommission, sich und die Arbeit der Kommission möglichst breit bekannt zu machen, soll u.a. durch eine Präsenz auf der städtischen Internetseite, die direkte Kontaktaufnahme zu den Bürgerinnen und Bürgern bzw. bestimmten Zielgruppen (z.B. Studenten) und durch eine größere Präsenz z.B. in sozialen Medien wie Facebook oder Instagram Rechnung getragen werden. Die Möglichkeiten zur Umsetzung sollen geprüft werden.

2. Kommunikation zur aktuellen Flüchtlingssituation/ Unterbringung von Flüchtlingen in Lippstadt

Zu diesem Punkt gibt es ebenfalls Wortbeiträge aller Anwesenden.

Herr Mertens informiert darüber, dass er für die anstehende Ratssitzung (23.11.2015) einen Tagesordnungspunkt „Berichterstattung aus der Bürgerbeteiligungskommission“ beantragt hat. Konsens herrscht in dieser Frage darüber, dass eine möglichst umfassende Information der Öffentlichkeit erfolgen sollte, um ggfls. auch Vorbehalten und Unsicherheiten entgegenwirken zu können. Der Nutzen von Informationsveranstaltungen wie der in Bad Waldliesborn wird von allen Kommissionsmitgliedern gesehen. Um den Informationsfluss in dieser Sache zu erhöhen, beschließt die Kommission einstimmig, dem Rat folgende Punkte zum Beschluss vorzuschlagen:

1. Durchführung von anlassunabhängigen Stadtteilgesprächen, um allgemein über die Flüchtlingsunterbringung in Lippstadt bzw. die Situation der Flüchtlinge in Lippstadt zu berichten. Hierdurch sollen Erkenntnis und Verständnis bei den Bürgerinnen und Bürgern erreicht werden.
2. Die Einrichtung einer speziellen Telefon-Hotline, an die sämtliche Anfragen zum Thema Flüchtlinge gerichtet werden können. Dies ist von der Verwaltung bereits umgesetzt.
3. Durchführung von Bürgergesprächen zu bestimmten Anlässen (Bsp.: Turnhallenbelegung). Dies wird von der Verwaltung bereits umgesetzt.
4. Prüfung, inwieweit die Präsenz der Stadt Lippstadt in den sozialen Netzwerken verstärkt werden kann.
5. Stärkere Einbindung der Bürgerinnen und Bürger bzw. spezieller Zielgruppen (z.B. Studenten) durch bestimmte Aktionen (z.B. Bürgertag).

5. Verschiedenes

Es werden keine Fragen gestellt.

Ende des öffentlichen Teils um 18.20 Uhr.

gez. Mertens
Vorsitzender

gez. Scharte
Schriftführerin